

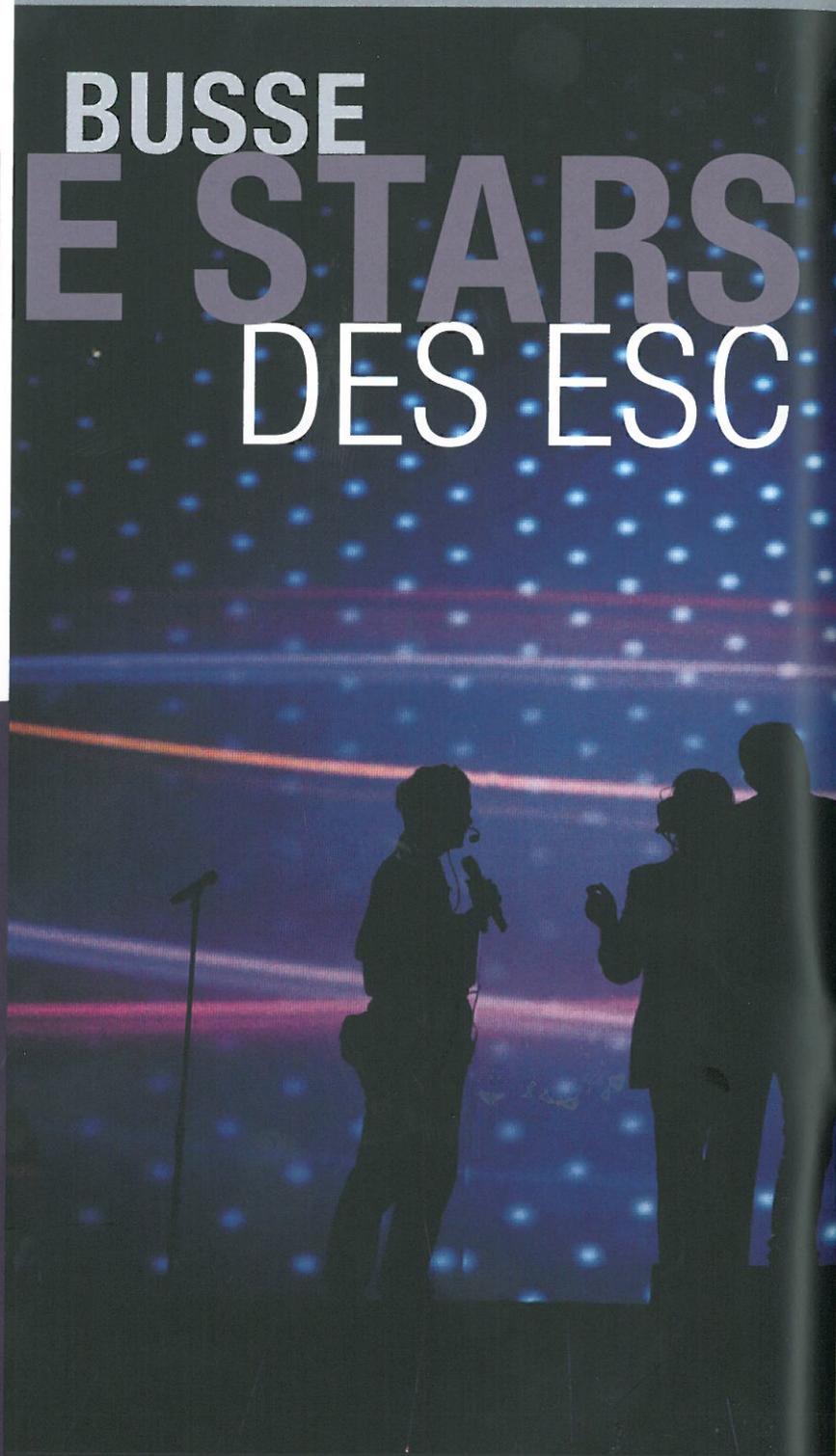


Die Gewinner: Ell/Nikki aus Aserbaidschan sangen sich mit ihrem gefühlvollen Liebeslied „Running Scared“ in die Herzen der Zuschauer.

# 43 FÜR DIE BUSSE E STARS DES ESC

**BEIM GRÖSSTEN MUSIKWETTBEWERB DER WELT CHAUFFIERT MAN ALS NATIONALER SPONSOR ALLE TEILNEHMENDEN KÜNSTLER.**

**A**nspannung? Von wegen. Eric Saade lehnt sich in seinen Sitz zurück und lächelt. Er ist gerade auf dem Weg zur Probe, vom Dorint Hotel auf der Königsallee in die Düsseldorfer Esprit Arena. Die ganze schwedische Delegation begleitet ihn, Tänzer, Kostümdesigner, Visagisten, sein Songwriter und Produzent Fredrik Kempe, von dem auch der Titel „Popular“ stammt. Die Stimmung im Bus ist locker bis ausgelassen, Scherzworte fliegen hin und her. Der 20-jährige Eric Saade vertritt Schweden, das viermal den Eurovision Song Contest gewonnen hat, unter anderem mit ABBA. Kein leichtes Erbe. Aber Eric nimmt's gelassen, schwärmt von den Ausflügen, die er hier mit seiner Truppe unternommen hat, vom Bummel durch die Altstadt und auch vom Komfort beim Hinkommen. „I love this bus“, sagt er strahlend und mit jugenhaftem Charme. Die Tunnel-Einfahrt der Arena kommt in ▶





Lena machte wie immer eine gute Figur, auch beim Aussteigen zum großen Empfang der Stadt Düsseldorf. Gleich läuft sie über den roten Teppich.

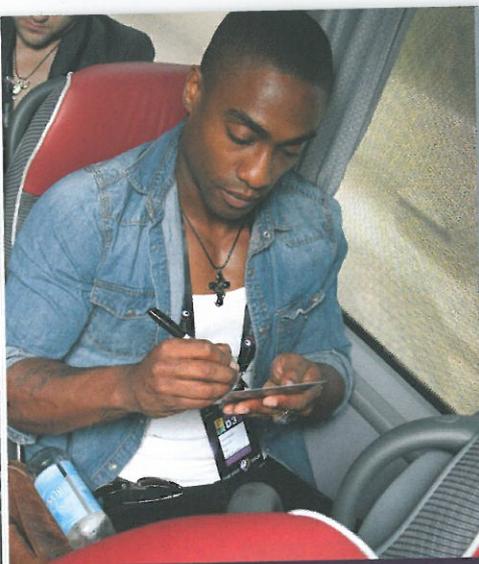


Viel fürs Auge bot die bunte Truppe aus Albanien um die Sängerin Aurela Gaçe, die in ihrer Heimat zu den Großen gehört.

2011



EUROVISION



RELAXED UNTERWEGS (V.L.): SIMON WEBBE VON BLUE AUS UK, KATI WOLF AUS UNGARN, ERIC SAADE AUS SCHWEDEN UND

Sicht. Eric freut sich auf seine Bühnenshow. Im Finale wird er damit Platz drei erobern, ein großartiger Erfolg für ihn und für Schweden.

Der ganze Eurovision Song Contest, der in Düsseldorf mit einem grandiosen Finale am 14. Mai zu Ende ging, war eine riesige Erfolgsgeschichte. Der NDR als Veranstalter bekam jede Menge internationale Anerkennung für eine Show-Woche der Superlative, für die perfekte Organisation und für die sicher tollste

Bühne Europas. 35.000 Gäste in der Arena, nahezu 14 Millionen Zuschauer in Deutschland und 125 Millionen in Europa sprechen für sich.

### EINE HERAUSFORDERUNG JAGTE DIE NÄCHSTE

Klar, dass bei der größten Musikshow der Welt eine logistische Herausforderung die nächste jagte. Besonders der Transport der Künstler und ihrer Delegationen aus den teilnehmenden Län-

dern gehörte zu den eher kniffligen Aufgaben. MAN Truck & Bus hat sie mit Bravour gelöst – als nationaler Sponsor für den Eurovision Song Contest 2011. In Ankara startete das Projekt ESC: Das türkische MAN-Werk stellte in Rekordzeit 43 Reisebusse vom Typ MAN Lion's Coach her. Spezialistentams in Augsburg beklebten die Fahrzeuge mit dem großen Logo des ESC, dem bunt leuchtenden Herzen. Jedes teilnehmende Land bekam „seinen“ Bus, gekennzeichnet

AUF BEIDEN SEITEN DER OBERKASSELER BRÜCKE PARKT DIE GANZE ESC-FLOTTE. DIE FAHRER SIND „ALTE HASEN“, DIE V





**AIDA AUS BOSNIEN-HERZEGOWINA.**

net mit dem Namen und der Nationalflagge. Es wirkte: So gab es etwa bei der Fahrt mit der türkischen Delegation oft spontanen Jubel von Landsleuten in den Düsseldorfer Straßen. Bereits gute zwei Wochen vor dem Finale fingen die Künstler mit den Proben an. Das bedeutete, jede Fahrt der 43 Teams musste zuvor generalstabsmäßig geplant werden: in die Arena, ins Hotel, zu Presseveranstaltungen, zu Partys, zu Ausflügen, zu ▶

**ERFAHRUNG MIT MUSIKERN HABEN.**



**ABENDS MACHEN DIE KANDIDATEN BIG PARTY**

Nach den Proben und Ausflügen nach Oberhausen oder Leverkusen ist fast jeden Abend was los. Hier haben die „3 Js“ aus Holland auf ihr großes Schiff eingeladen, das am Rheinufer liegt. Am späte-

ren Abend greifen viele der Stars zum Mikrofon, improvisieren, singen unplugged und auch mal ohne Musikbegleitung. Das ist fast beeindruckender als die Show auf der Bühne. Hunderte Zuschauer am Uferkai sehen das ebenso und feiern begeistert mit.



Eric Saade geht durch die Hotel-Lobby zum Bus. Auch die vier von Blue machen sich, locker wie immer, klar zum Einsteigen. Amaury Vassili posiert für die Filmteams vor einer französischen Flagge, die Fahrer Thierry Robic für ihn aufspannt.



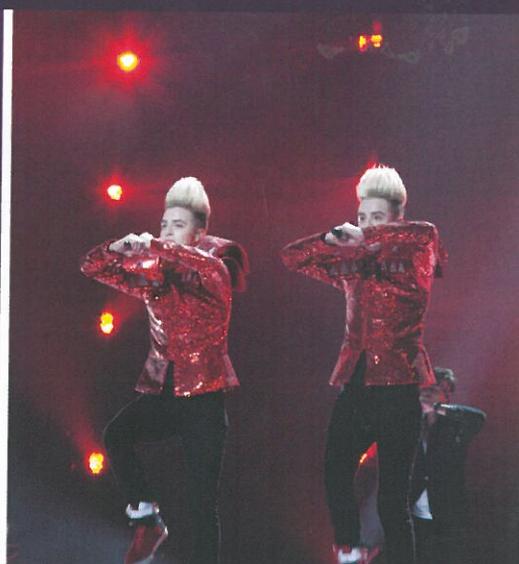
Einladungen und und und. Die Logistik vor Ort betreute für MAN die Firma e-Weinzierl, die sich auch mit einem glücklichen Händchen um die Auswahl der Fahrer kümmerte. So freute sich der junge französische Tenor Amaury Vassili besonders, einen gebürtigen Franzosen als Chauffeur zu haben. Er begrüßt Thierry Robic morgens mit Handschlag und setzt sich gern direkt hinter ihn. Die beiden plaudern, dann singt Amaury, der vor dem Finale als einer der Favoriten gehandelt wird, leise vor sich hin. „Ich sitze zum ersten Mal in meinem Leben in einem nagelneuen Bus“, sagt er. „Der Komfort ist toll. Besonders mag ich, dass mir Thierry immer das ideale Klima einstellt.“

### DIE STARS FÜHLEN SICH WOHL AUF DER FAHRT IM BUS

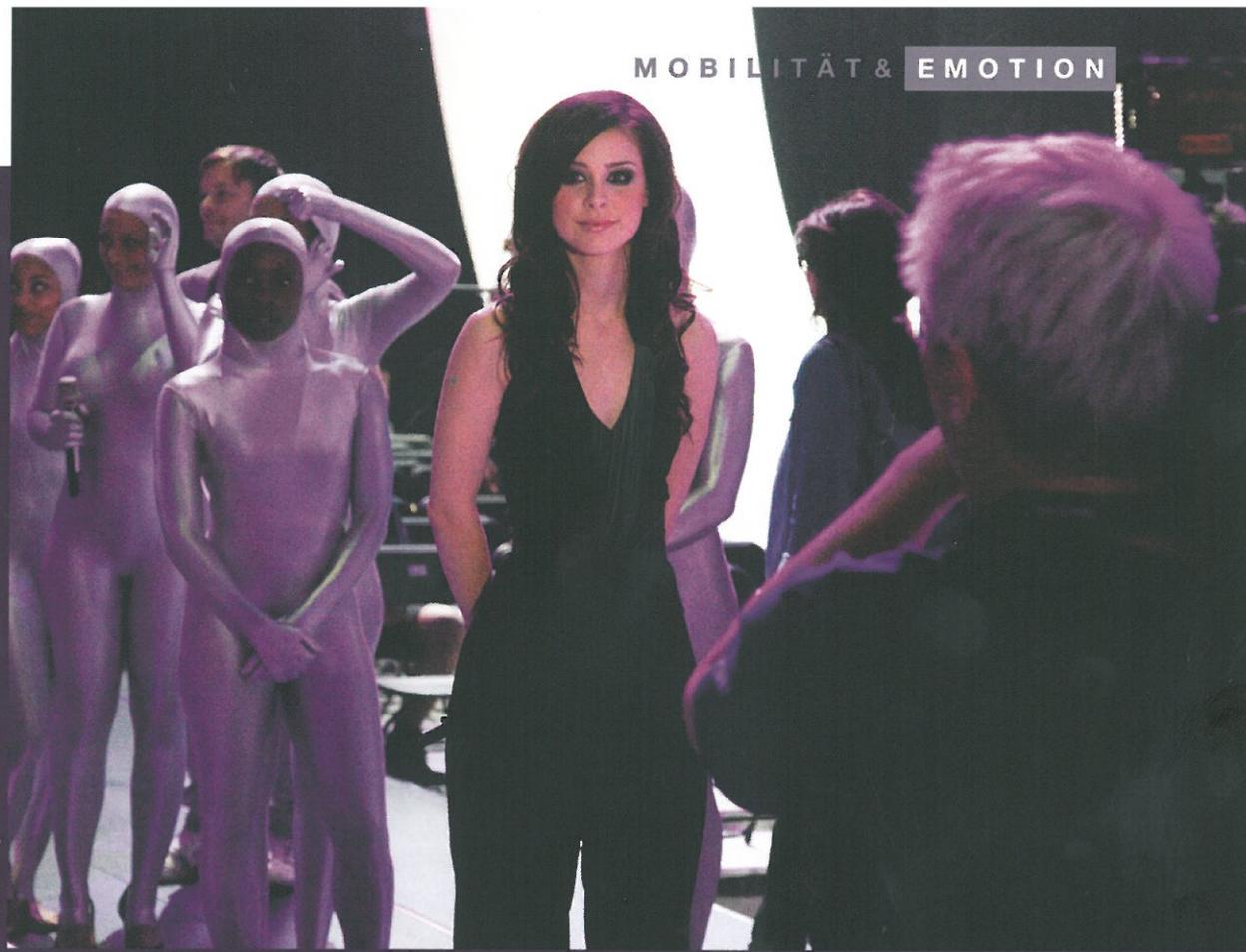
49 Passagiere haben in dem ESC-Lion's Coach Platz, auf Komfortsitzen mit individuellen Leseleuchten, Luftdüsen und Lautsprechern. Die professionelle Betreuung und die schicken Fahrzeuge imponieren auch den vier Jungs von Blue aus Großbritannien. Simon Webbe erzählt lebhaft von früheren Touren. „Ich war in vielen Ländern und Kulturen unterwegs“, sagt er. „Aber das ist der komfortabelste Bus, in dem ich je gefahren bin. Ich sitze hier total relaxed und kann entspannt das Panorama genießen.“ Fazit von Ralf Quibeldey, NDR-Projektleiter für den ESC: „MAN gebührt ein großes Dankeschön für das enorme Engagement als Sponsor des Eurovision Song Contest!“

Fotos: MAN/Kay Blaschke (22), MAN/Visual Pursuit (4)

EIN FEST FÜR DIE SINNE (V.L.): NADINE BEILER AUS ÖSTERREICH, SIMON WEBBE AUS UK UND JEDWARD AUS IRLAND.



Lena bei den Proben mit ihren fünf Tänzerinnen. Ihre Fahrten im Bus nutzte sie immer mal wieder, um lockere Fernseh-Interviews zu geben.



GETTER JAANI AUS ESTLAND (U.L.), MILOS JOVANOVIC (BOSNIEN-HERZEGOWINA) MIT FAHRER HOLGER NEIKES.



Im Dorint Hotel an der Königsallee wohnten drei Delegationen. Der Portier winkt den Bus von Bosnien-Herzegowina vor den Eingang.